

Auf dem Pilgerpfad nach Gottsbüren

Ein Wandervorschlag der Naturfreunde Kassel

Unsere heutige Wanderung führt uns nach Gottsbüren. Wir beginnen sie am Tiergarten Sababurg. Dort orientieren wir uns an der Markierung X6 (Upland-Weserbergland-Weg).

Der markierte Pfad führt dabei links in wechselnden Abständen an der Straße entlang.

Wir passieren den Eingang zum Naturschutzgebiet Urwald und wechseln auf die gegenüberliegende Straßenseite. Beim Parkplatz treffen wir auf die Markierung Kreuz5 (Pilger-

rechts in den Pilgerweg ab. Nach wenigen Metern leitet uns die Markierung nach links in die Mühlenstraße, der wir folgen.

Auch auf diesem Streckenabschnitt befindet sich eine Tafel mit Informationen über eine mögliche Kleinburg, den „Kaiserhof“. Der windungsreiche Weg führt uns immer am Waldrand entlang. Wo die Markierung Raute nach links abbiegt, leitet die Markierung Kreuz4 allein weiter. Die Wiesen, auf die wir nach rechts blicken, werden vom Fuldebach durchflossen.

Wir queren den Wanderweg mit der Markierung umgekehrtes T und erreichen wieder die Straße, wenden uns nach rechts und wandern an ihr entlang (links liegt die Sababurg). Auf dem Fußweg entlang der Tierparkmauer kommen wir zum Tiergarten zurück und beenden die Tour.

Naturfreunde, Ortsgruppe Kassel: Günther Spitzer, Telefon 0561 / 51 44 32, Internet: www.naturfreunde-hessen.de. Aktuelle Wanderangebote der Woche erscheinen dienstags in der Rubrik „Vereine“.

HNA SERIE

Wandern

mit der HNA

weg Gottsbüren 5), die leicht abwärts zum Forsthaus Beberbeck führt. Dort schwenkt der Weg nach rechts, führt oberhalb der Holzape nach Norden und wir passieren die Infotafel Holzapefurt.

Nach Austritt aus dem Wald kommen wir nach etwa 800 Metern zur Straße Friedrichsfeld-Gottsbüren und überqueren sie. Der Weg schwenkt nach links und leitet zu dem von der Holzape gespeisten Kesspfuhl-Teich. Danach kommen wir zu einem asphaltierten Weg, der rechts nach Gottsbüren leitet.

Wir wandern in den Ort hinein und kommen zur Wallfahrtskirche. Dort orientieren wir uns an der Markierung Pilgerweg Kreuz4 und am auf der Spitze stehenden Quadrat. Nach Passieren der Kirche biegen wir nach links und gleich wieder nach

WANDERTIPP



HINTERGRUND

Vom Start bis zum Ziel

An- und Abfahrt: Von Kassel mit der R3/RT3, umsteigen in Hofgeismar, weiter mit Bus 190. Bei Anfahrt mit dem Pkw parken beim Tierpark.

Streckenlänge: 16 km.

Wanderkarte: Topogr. Freizeitkarte HR Habichtswald-Reinhardswald 1:50 000.

Markierung: siehe Text.

Einkehrmöglichkeiten: Gottsbüren, Tierpark.

Wissenswertes: • Pilgerweg Gottsbüren: Ecopfad, sechs markierte Rundwege zur ehemaligen Wallfahrtskirche, Infos beim Landkreis Kassel <http://www.eco-pfade.de>. Infotafeln befinden sich an der Straße Rusteberg und im Pfarrhof. – Weg Kreuz 4 Sababurgweg: Über die Sababurg und das Donnebachtal. – Weg Kreuz 5 Hofgeismarer Weg:

Entlang des alten Fußwegs nach Hofgeismar. • Tierpark Sababurg: 1571 gründete Landgraf Wilhelm IV. am Fuße der Burg den Tierpark, einen der ersten in Europa. Er wurde 1971 wieder eingerichtet und ist ein beliebtes Ausflugsziel. • Gottsbüren: Stadtteil von Trendelburg. Bekannt wurde der Ort Anfang des 14. Jahrhunderts durch das „Wunder von Gottsbüren“: Angeblich wurde der Leichnam Christi in den Wäldern um Gottsbüren gefunden und in der Kirche aufgebahrt, nach anderer Darstellung wurde eine geweihte Hostie aufgefunden. Danach wurden bis 1399 Wallfahrten nach Gottsbüren durchgeführt. Im Ort sehenswerte Fachwerkhäuser.